

Zur Noctuidenfauna Mitteleuropas
Ergänzungen zum Standardwerk von FORSTER & WOHLFAHRT
1. Nachtrag
(Insecta: Lepidoptera)

Siegfried ORTNER

Abstract

The present paper adds four new species for Central Europe to the presentation of 730 Noctuidae and 12 Nolidae (FORSTER & WOHLFAHRT 1971, ORTNER 2000).

Key words: Central Europe, distribution.

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit ergänzt die für Mitteleuropa festgestellten 730 Noctuiden und 12 Noliden (FORSTER & WOHLFAHRT 1971, ORTNER 2000) um vier weitere Arten.

Einleitung

Das Standardwerk von FORSTER & WOHLFAHRT (1971) „Die Schmetterlinge Mitteleuropas - Band 4: Eulen“, umfaßt 666 Noctuiden und 10 Noliden. Seither sind 70 weitere Arten in diesem Gebiet gefunden worden, die großteils bereits ergänzend zusammengestellt worden sind (ORTNER 2000). 4 Arten werden der Liste in dieser Publikation hinzugefügt.

Korrekturen und Ergänzungen zu den Verbreitungsangaben der checklist von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) werden in einer eigenen Tabelle zusammengestellt.

Artenliste

1. Arten, die für Mitteleuropa bereits publiziert wurden:

8918 *Drasteria cailino* (LEFÈBVRE, 1827)

Diese Art besitzt eine weite Verbreitung im Aosta-Tal (NW-Italien) und hat eine Flugzeit von Mai bis Juli (HELLMANN, BROCKMANN & KRISTAL 1999).

9413 *Praestilbia armeniaca* STAUDINGER, 1892

PINKER (1965) publizierte seine eigenen Raupenfunde (Ende März–Anfang April 1965) an *Artemisia camphorata* aus der näheren Umgebung von Triest (Italien). Falter dieser Art wurden nach persönlicher Mitteilung von G. Stangelmaier (Villach) von L. Hassler & M. Tschinder in Crni-kal (**neu für Slowenien**) im Herbst 2002 festgestellt.

Nach HACKER (1989) und RONKAY, YELA & HREBLAY (2001) ist sie im angrenzenden Kroatien (Istrien und Dalmatien) weit verbreitet.

Flugzeit: September bis Anfang November.

10128 *Chersotis anatolica* (DRAUDT, 1936)

Bisher nur von wenigen Fundorten aus den höheren Lagen (über 1700 m) des Aosta-Tales belegt.

Flugdaten: Juli - September (HELLMANN, BROCKMANN & KRISTAL 1999).

2. Arten, die für Mitteleuropa noch nicht publiziert wurden:

10342 *Agrotis syricola* BERIO, 1936

Diese halophile mediterrane Art wurde für Europa bisher nur aus dem Balkanraum (Griechenland, Albanien) und dem Süden Italiens gemeldet (FIBIGER 1990, KARSHOLT & RAZOWSKI 1996).

H. Beck (Mainz) konnte im Herbst 2003 Weibchen dieser Art an der Schwarzmeerküste Bulgariens (**neu für Bulgarien**) erbeuten und dem Autor Eimaterial für Zuchtzwecke zur Verfügung stellen.

Am 5.9.92 konnte G. Stangelmaier die 2.Generation dieser Art zum ersten Mal für die Provinz Friaul-Venetien (NO-Italien) feststellen. Diese und weitere gefangene Exemplare konnten aber erst 2003 als *A. syricola* identifiziert werden, da sie ohne genauere Überprüfung für die viel bekanntere Schwesternart *A. puta* (HÜBNER, 1803) gehalten wurden. Der Fundort „Caorle: Küsten- und Lagunenbereich“ deckt sich mit der ebenfalls nur in diesem Gebiet festgestellten *Xylomoia stangelmaieri* MIKKOLA 1998.

Mitt.Ent.Arb.gem.Salzkammergut	4	111-115	4.12.2004
--------------------------------	---	---------	-----------

Der Autor konnte diese Art ebenfalls in der näheren Umgebung von Caorle am 2.9.2000 (2♂) und am 11.9.2004 (3♀) feststellen, wobei 2 der eingesperrten Weibchen innerhalb der folgenden Tage eine größere Menge Eier ablegten. Die Raupen schlüpften allesamt zwischen dem 22. und 25. September und konnten bei Zimmertemperatur, wie bei der im Vorjahr erfolgreichen Eizucht aus Bulgarien (10.2003 – 3.2004), an Löwenzahn gezüchtet werden. Von zusätzlich angebotenen Futterpflanzen wurden auch Wegerich, Ampfer und Brennessel angenommen, die Präferenz lag aber eindeutig bei Löwenzahn. Nach rund sechs Wochen waren die Dunkelheit liebenden, meist nachtaktiven Raupen mit ca. 35 mm ausgewachsen. Die Raupen versteckten sich ohne zu fressen, noch einige Wochen in der Erde, bevor sie darin mit der Verpuppung begannen, um dann im zeitigen Frühjahr die Falter der 1. Generation zu entlassen.

3. Arten, deren Vorkommen für Mitteleuropa als fraglich eingestuft wird, und die deshalb noch keine Berücksichtigung in der Checklist finden:

Von *Mythimna punctosa* (TREITSCHKE, 1825) und *Ctenoplusia accentifera* (LEFÈBVRE, 1827) werden von HACKER & HREBLAY (2002) und GOATER, RONKAY & FIBIGER (2003) in den Verbreitungskarten die nördlichen Küstengebiete der Adria (NO–Italien, Slowenien) angeführt, es konnten aber bisher keine exakten Funddaten aus diesen Gebieten eruiert werden.

Eventuell könnten noch einige weitere Arten wie z. B. *Orthosia dalmatina* (WAGNER, 1909) und *Cryphia amasina* (DRAUDT, 1931), die bisher nur für Istrien (Kroatien) gemeldet wurden, auch nördlich der kroatischen Staatsgrenze in Slowenien bzw. in NO–Italien (Friaul–Venetien) vorkommen.

4. Korrekturen und Ergänzungen zu den Verbreitungsangaben in ORTNER (2000)

8948 *Autophila ligaminosa* (EVERSMANN, 1851)

Nach GOATER, RONKAY & FIBIGER (2003) kommt die Art in allen Provinzen Ex-Jugoslawiens vor, daher neu für Kroatien und Slowenien.

9046 *Diachrysia stenochrysis* (WARREN, 1913)

Diese Art ersetzt nach GOATER, RONKAY & FIBIGER (2003) die in der Liste von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) angeführte *Diachrysia tutti* (KOSTROWICKI, 1961). In KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) für das ehemalige Jugoslawien nicht angegeben, dürfte aber überall vertreten sein. Ein sicherer Nachweis für Slowenien: Tolmin, 20.5.83, leg. et coll. S. ORTNER.

9047 *Diachrysia nadeja* (OBERTHÜR, 1880)

Nach GOATER, RONKAY & FIBIGER (2003) gibt es auch sichere Funde für Slowenien.

9060 *Autographa buraetica* (STAUDINGER, 1892)

GOATER, RONKAY & FIBIGER (2003) geben als Verbreitungsgebiet erstmals auch NW-Ungarn an.

9068 *Cornutiplusia circumflexa* (LINNAEUS, 1767)

GOATER, RONKAY & FIBIGER (2003) verzeichnen die Art auch für Slowenien und Ungarn.

9703 *Dryobotodes carbonis* (WAGNER, 1931)

In ORTNER (2000) ist Frankreich irrtümlich nicht verzeichnet, RONKAY, YELA, & HREBLAY (2001) führen die Art berechtigterweise für Frankreich an. Für Ungarn, Slowakei und Österreich liegen nur sehr alte, fragwürdige Meldungen vor (FAJCIK 1998).

9916 *Lacanobia blenna* (HÜBNER, 1824)

Nach HACKER & HREBLAY (2002) kommt diese halophile Küstenart auch im Binnenland Ungarn vor.

9933 *Hadena capsincola* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Nach der Aufsplitterung von *Hadena bicruris* (HUFNAGEL, 1766) in zwei Arten, kommen nach neueren Untersuchungen für *Hadena capsincola* die Länder Italien, Tschechien, Slowakei und Polen dazu (HACKER & HREBLAY 2002).

10018 *Mythimna languida* (WALKER, 1858)

Nach HABELER (2003) gibt es nunmehr einen dokumentierten Erstfund für Kroatien. Entgegen seinen Angaben ist der nördlichste Fundort dieses in letzter Zeit verstärkt auftretenden Wanderfalters aber Norddeutschland (REZBANYAI–RESER & HAUSMANN 2000). Zusätzlich kann auch der Erstfund für Sardinien gemeldet werden: Gennargentu-Massiv, Fonni, 1.11.2001, 1 ♂, leg. et coll. S. Ortner.

10186 *Xestia viridescens* (TURATI, 1919)

HUEMER (2000) streicht die Art aus der österreichischen Faunenliste. Auch MIKKOLA et al. (1994) erwähnt nur Frankreich, Schweiz und Italien und meldet im Gegensatz zu KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) Österreich und Slowenien nicht.

Dank

Besonders bedanken möchte ich mich bei N. Pöhl (Bad Ischl) und F. Pühringer (Scharnstein) für die Durchsicht und Korrektur des Manuskripts. Herzlichen Dank auch an G. Stangelmaier (Villach) für Hinweise zu slowenischen und nordostitalienischen Funddaten.

Literatur

- FAJCIK, J. (1998): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band 2: Noctuidae. 170 pp., 22 Tabellen, 20 Tafeln. - Polygrafia. SAV, Bratislava.
- FIBIGER, M. (1990): Noctuinae I. In: Noctuidae Europaeae 1. - Entomological Press, Sorö, 208 pp., 16 Tafeln.
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. A. (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band IV. Eulen (Noctuidae). - Franckh'sche Verlagshandlung, W. Keller & Co., Stuttgart, 329 pp., 32 Tafeln.
- GOATER, B., RONKAY, L. & FIBIGER, M. (2003): Catocalinae & Plusiinae. In: Noctuidae Europaeae 10. - Entomological Press, Sorö, 455 pp., 16 Tafeln.
- HACKER, H. (1989): Die Noctuidae Griechenlands (Lepidoptera: Noctuidae). *Herbipoliana* 2, 598 pp.
- HACKER, H. & HREBLAY, M. (2002): Hadeninae I. In: Noctuidae Europaeae 4. - Entomological Press, Sorö, 419 pp., 15 Tafeln.
- HABELER, H. (2003): Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 19, mit Funddaten von Slowenien und dem Adriaikum (Lepidoptera). - *Joannea Zool.* 5: 35-47.
- HELLMANN, F., BROCKMANN, E. & KRISTAL, P. M. (1999): I Macrolepidotteri della Valle d'Aosta. - Monografie 2. Museo Regionale di Scienze Naturali, 284 pp.
- HUEMER, P. (2000): Ergänzungen und Korrekturen zur Schmetterlingsfauna Österreichs (Lepidoptera). - Beiträge zur Entomofaunistik 1: 39-56.
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe. - Apollo Books, DK-Stenstrup, 380 pp.
- MIKKOLA, K., FIBIGER, M. & LAFONTAINE, J. D. (1994): Revision of the *Xestia speciosa* and *X. alpicola* complexes in Europe (Lepidoptera, Noctuidae). - *Entomologica Fennica* 4: 125-128.
- MIKKOLA, K. (1998): Revision of the genus *Xylomoia* STAUDINGER (Lepidoptera: Noctuidae), with descriptions of two new species. - *Systematic Entomology* 23: 173-186.
- ORTNER, S. (2000): Neu zur Fauna Mitteleuropas hinzugekommene Makrolepidopteren seit dem Standardwerk von FORSTER & WOHLFAHRT. Teil 1: Eulen (Noctuidae) (Insecta: Lepidoptera). - Mitteilungen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Salzkammergut 3: 150-154.
- PINKER, R. (1965): Erinnerung an eine Frühjahrsfahrt nach Istrien. - Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft 50: 222-225.
- REZBANYAI-RESER, L. & HAUSMANN, A. (2000): Eine Berichtigung: *Mythimna (Morphopoliana) languida* (WALKER, 1858) auch in Deutschland und Makedonien (Lepidoptera: Noctuidae). - *Atalanta* 31 (3/4): 529-530.
- RONKAY, L., YELA, J. L. & HREBLAY, M. (2001): Hadeninae II. In: Noctuidae Europaeae 5. - Entomological Press, Sorö, 452 pp., 21 Tafeln.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Siegfried Ortner, Rettenbachwaldstrasse 8, A-4820 Bad Ischl
s.ortner@eduhi.at